

KOMPETENZFELD Deutsch – Kommunikation und Gesellschaft

Aufgabenstellung für eine schriftliche Prüfung zum Thema „Gewalt durch Sprache“

Die Aufgabenstellung bezieht sich auf das Unterrichtsbeispiel „Mehrsprachigkeit“

Autorin: das kollektiv, Jänner 2016

NETZWERK ePSA



Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Bildung



BMB
Bundesministerium
für Bildung

Gewalt durch Sprache

Aufgabenstellung:

Lesen Sie den Text und verwenden Sie gegebenenfalls das Wörterbuch, um unbekannte Begriffe zu verstehen.

- a) Schreiben Sie die wichtigsten Aussagen in eigenen Worten.
- b) Stellen Sie 5 Fragen zu diesen Aussagen (keine Entscheidungsfragen!).

Gewalt durch Sprache

Jeden Tag sind wir damit konfrontiert, dass durch Sprache Gewalt passiert. Gewalt bedeutet, dass Personen anderen Personen Verletzungen zufügen. Auch durch die Sprache können Verletzungen zugefügt werden. Sie wird dadurch zu einer Form von Gewalt. Das gewaltsame Sprechen kann oft mehr schmerzen als ein Schlag ins Gesicht. Denn diese Gewalt berührt unsere Ängste und unser Gefühl für Gerechtigkeit.

Es gibt Menschen, die Vorurteile gegenüber anderen Menschen haben, weil diese auf den ersten Blick anders sind. Gründe dafür können die Hautfarbe, die Religion, das Geschlecht, die Herkunft oder das Sprechen einer fremden Sprache sein. Medien und Politik können dieses Bild verstärken. Neben eines ablehnenden Verhaltens werden diese Vorurteile auch über die Sprache ausgedrückt. Worte haben die Kraft, uns durch Beleidigungen, Beschimpfungen, Drohungen, Provokationen, Diskriminierung usw. zu verletzen.

Die Sprache ist nicht nur ein Kommunikationsmittel, denn durch sie zeigt sich auch unser Denken und Handeln. Ein wichtiger Punkt ist: Viele Menschen erfahren verbale Gewalt und sind durch gesellschaftliche Strukturen diskriminiert. Durch die bestehenden Macht- und Herrschaftsverhältnisse erfahren viele Menschen Unterdrückung.

Die Sprache verändert aktiv die Welt, denn sie kann das Gesprochene zur Wirklichkeit machen. Der Schlüssel zu einer Sprache ohne Gewalt ist Respekt.

Wir wünschen gutes Gelingen!

Anhang für Prüfende

1. Beurteilungskriterien

Der/die Prüfungskandidat_in zeigt bei der jeweiligen Aufgabenstellung die relevanten Kompetenzen wie folgt:

Skala	Beschreibung der Beurteilungskriterien
3.0 Fachkompetenz über das Wesentliche hinausgehend erfüllt/ merkliche Ansätze zur Eigenständigkeit; Fähigkeit zum Transfer von Wissen und Können	<p>Deskriptor 1: Der Text wird sinnerfassend gelesen, wesentliche Informationen und Sachverhalte werden aus dem Sachtext entnommen.</p> <p>Deskriptor 2: Auf Basis des Textes werden sinnvolle Fragen formuliert.</p> <p>Deskriptor 15: Grammatikalische Grundstrukturen und Rechtschreibung werden größtenteils richtig angewandt, ein umfangreicher themenrelevanter Wortschatz wird verwendet.</p>

2. Beurteilungsraster

	4.0 ¹	3.0	2.0 ²	1.0 ³	0.0	Bemerkung
Deskriptor 1: Texte formal und inhaltlich erschließen						
Deskriptor 2: Aus Texten Fragen ableiten						
Deskriptor 15: Grundregeln der Rechtschreibung sowie die Grundgrammatik richtig anwenden						

3. Vom Beurteilungsraster zur Note

Ergebnisse	Ziffernote
Mindestens 50% der Ergebnisse sind 4.0, die restlichen Ergebnisse sind 3.0 oder 3.5	Sehr gut in vertiefter Allgemeinbildung
75% der Ergebnisse sind 3.0 oder höher, die restlichen Ergebnisse sind nicht weniger als 2.0	Gut in vertiefter Allgemeinbildung
Mindestens 40% der Ergebnisse sind 3.0 oder höher. Von den restlichen Ergebnissen ist maximal eines 1.0, die übrigen sind nicht weniger als 2.0.	Befriedigend in vertiefter Allgemeinbildung
Mindestens 50% der Ergebnisse sind 2.0 oder höher. Von den restlichen Ergebnissen ist maximal eines 0.0, die übrigen sind nicht weniger als 1.0.	Genügend in vertiefter Allgemeinbildung
Mindestens 25% der Ergebnisse sind 2.0 oder höher. Von den restlichen Ergebnissen ist maximal eines 0.0, die übrigen sind nicht weniger als 1.0.	Befriedigend in grundlegender Allgemeinbildung
Mindestens 75% der Ergebnisse sind 1.0 oder höher. Von den restlichen Ergebnissen ist maximal eines 0.0, die übrigen sind 0.5.	Genügend in grundlegender Allgemeinbildung
Mehr als 50% der Ergebnisse sind 1.0 und weniger	Nicht genügend in grundlegender Allgemeinbildung

¹ 4.0 - Fachkompetenz weit über das Wesentliche hinausgehend erfüllt/ Eigenständigkeit deutlich, Fähigkeit zum Transfer von Wissen und Können offensichtlich

² 2.0 - Fachkompetenz zur Gänze in den wesentlichen Bereichen erfüllt/ merkliche Ansätze zur Eigenständigkeit; Fähigkeit zum Transfer von Wissen und Können mit Anleitung

³ 1.0 - Fachkompetenz in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt/ keine Eigenständigkeit